

Lehrerin: „Wie Kritiker mit haltlosen Vorwürfen mundtot gemacht werden“

Von Claudia Marsal

Susanne Schröter duckt sich nicht weg: Die 67-jährige Islam-Expertin spricht am 28. November über die Gefahren der woken Linken für Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft.

UCKERMARK – „Der neue Kulturkampf - wie eine woke Linke Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft bedroht“ - das ist der Titel des 2024 im Herder-Verlag erschienenen Buches, über das Autorin Susanne Schröter am heutigen Donnerstag in der Uckermark

sprechen wird. Der Gast ist auf Einladung von Pfarrer Thomas Dietz ab 18 Uhr in der Dorfkirche Malchow zu erleben. Der Pastor verspricht einen spannenden Abend, denn die Rednerin sei in den vergangenen Monaten in unglaublicher Weise diffamiert und schikaniert worden. Auch darüber werde sie sprechen.

Die 67-Jährige ist eine deutsche Ethnologin und Hochschullehrerin, die in der Vergangenheit mit mehreren Publikationen für Aufsehen gesorgt hat. Die gebürtige Niedersächsin ist emeritierte Pro-

fessorin am Institut für Ethnologie, Leiterin des Forschungszentrums Globaler Islam an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Für einen Aufschrei sorgten bereits 2016 ihre Aussagen in einem Feuilleton der FAZ, wo die mit dem Immanuel-Kant-Preis ausgezeichnete Wissenschaftlerin konstatierte, dass im Diskurs zum Umgang mit Muslimen aus patriarchalen Gesellschaften und der Geschlechterforschung die Bezüge zur gesellschaftlichen Wirklichkeit verloren gegangen seien.

Anlass waren die Ereignisse in der Kölner Silvesternacht

2015 gewesen, als es zu sexuellen Übergriffen und Vergewaltigungen gekommen war, die man zunächst hatte totschweigen wollen. In ihrem neuen Buch geht es nun um Cancel Culture und Wokeness.

„Was an den Universitäten begann, beeinflusst mittlerweile weite Teile der Gesellschaft. Angetreten, um gegen Rassismus und Diskriminierung zu kämpfen, bewirkt eine woke Linke das genaue Gegenteil“, beklagt Susanne Schröter den aktuellen Zustand der Gesellschaft: „Mit Sprachregelungen oder der

Tabuisierung gesellschaftlicher Missstände verhindert sie eine offene demokratische Auseinandersetzung.“

Die Bestsellerautorin analysiert die Ideologie der woken Linken und beschreibt, wie sie versucht, in zentralen Bereichen der Gesellschaft die Deutungshoheit zu erobern.

Die Wissenschaftlerin erklärt, dass mittlerweile ein riesiger Markt der Möglichkeiten entstanden sei, in dem postkolonial geschulte Universitätsabsolventen gut bezahlte Anstellungen finden und berufliche Karrieren verfolgen können: „Diese erlau-

ben es ihnen, ihre Netzwerke in wichtigen Sektoren weiter auszubauen. Man unterstützt und bestätigt sich und geht gemeinsam gegen Kritiker vor, die mit haltlosen Vorwürfen mundtot gemacht werden. Eine Minderheit dominiert dadurch die Mehrheit der Bevölkerung.“

Wer Lust auf einen Austausch mit der Autorin hat, sollte sich per E-Mail an Ev-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de zu der Veranstaltung anmelden. Die Platzkapazitäten in der Dorfkirche sind begrenzt.

ISBN 978-3-451-39710-3